

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 102 (2024)
Heft: 4

Rubrik: Über den Zaun

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Über den Zaun

Das Einjährige Berufkraut ist ein invasiver Neophyt. Handanlegen ist angesagt – wie auf der Wanderung zum Thema Biodiversität.

Bild: Ulrike Michiels.





Blick vom felsigen Gipfel der Chatz u Mus auf das Stockhorn. Bild: Ruedi Horber.

Gantrisch statt Himalaya: 14 Zweitausender statt 14 Achttausender

Die 14 Achttausender der Welt schaffen nur die Wenigsten. Neben einer Superkondition braucht es eine Menge Geld und viel Zeit. Es geht aber auch wesentlich bescheidener: Warum nicht die 14 Zweitausender-Wandergipfel im Gantrischgebiet besteigen, sei es als anspruchsvolle Wanderung in zwei bis drei Tagen oder auf die Schnelle als Trailrun? Oder nur Teilstücke der ganzen Route begehen? Etwas Abenteuer vor den Toren Berns und Thuns ist auf jeden Fall garantiert.

Die Idee und die Routenwahl

Die Inspiration für diese Tour holte ich mir im wilden und wunderschönen Massif des Bauges in Frankreich südlich von Annecy. Die Region macht mit ihren 14 Zweitausendern erfolgreich Werbung bei Bergbegeisterten. Der Rekord für die Besteigung aller Bauges-Gipfel liegt bei unglaublichen 14 Stunden 26 Minuten (im Sommer 2020 von Aurélien Dunand-Pallaz für 82 km und 8800 Höhenmeter). Im Gantrischgebiet lässt sich eine ähnliche Tour leichter umsetzen, da die Distanzen kürzer und die Gipfel (ausser der Nünene) technisch weniger anspruchsvoll sind: fast immer im Bereich T2-T3, meist rot-weiss markierte Wege oder Wegspuren. Die Route führt über 60 km und 6000 Höhenmeter vom Schwarzsee zum Stockhorn und umfasst die 14 bekanntesten Gipfel. Die Auswahl erscheint auf den ersten Blick vielleicht etwas zufällig, zumal der Schibespitz (nur ein Nebengipfel), die Nünene (viel zu schwierig) und die Chrummfadeflue (zu abgelegen) nicht berücksichtigt sind. Die 14 ausgewählten Gipfel sind aber letztlich nachvollziehbar und stimmig.

Die 14 Zweitausender von Westen nach Osten

Ambitionierte Trailrunner:innen könnten die Tour an einem Tag bewältigen, in normalem Wandertempo benötigt man zwei bis drei Tage. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es unter anderem im gediegenen Hirschen Sängernboden oder in der Unteren Gantrischhütte. Letzten Sommer habe ich selbst die Tour in drei Teilen absolviert, ein unvergessliches Erlebnis mit vielen Höhenmetern und meist einsamen Wegen. Vorsicht ist jedoch bei Kuhherden mit Schutzhunden geboten – Erkundigungen im Voraus sind ratsam. Es besteht immer wieder die Möglichkeit, die Tour abzubrechen und zur Gurnigelpassstrasse zu wandern, auf der eine Postautolinie verkehrt. Die Route kann auch in umgekehrter Richtung absolviert werden, beginnend am Stockhorn samt «geschenktem» erstem Gipfel, jedoch langem Abstieg von der Kaiseregg zum Schwarzsee.



Der Autor beim Gipfelkreuz des Widdersgrind. Bild: Ruedi Horber.



Schibespitz, Blick auf Gantrisch und Nünene. Bild: Ruedi Horber.

Die Route mit den 14 Gipfeln

Schwarzsee – **Kaiseregg 2185 m** – Vordere Walop – **Widdergalm 2174 m** – Chüharnisch – **Schafharnisch 2107 m** – Chänelpass – **Märe 2087 m** – direkt auf Grat – **Schibe 2151 m** – Alp Homad – Galitepass – Grencheberg – Grenchegalm – **Widdersgrind 2104 m** – Grenchegalm – **Alpligemäre Westgipfel 2044 m** – Frilismad – **Ochse 2188 m** – Schwefelbergbad – Untere Gantrischhütte – Bürglegrat – **Bürgle 2165 m** – **Gemsflue 2154 m** – Morgenpass – **Gantrisch 2175 m** – Leiterepass – **Homad 2076 m** – **Möntschelespitz 2021 m** – Oberer Walalp – **Stockhorn 2190 m**

Mögliche Unterteilung der Tour

- Schwarzsee bis und mit Schafharnisch, dann Abstieg nach Sangernboden
- Sangernboden bis Untere Gantrischhütte
- Untere Gantrischhütte bis Stockhorn

Die gemütliche Variante

Wer es ruhiger nehmen will, nimmt den kürzesten Weg vom Schwarzsee zum Stockhorn, ohne Gipfel. Diese schöne voralpine Route ist 31 km lang, technisch einfach (meist T2), mit rund 2300 m im Aufstieg und 1600 m im Abstieg. Der Zeitbedarf in normalem Tempo beträgt etwa zwölf Stunden. Diese Tour ist in zwei Tagen gut zu bewältigen, mit Einkehr im gemütlichen Gantrischli am ersten Tag. Vom Schwarzsee zum Stockhorn ist die Route attraktiver als umgekehrt: Sicht auf die Alpen, keine langen Abstiege, das Stockhorn als krönender Abschluss.

Ruedi Horber



montanara
BERGERLEBNISSE.CH

60 Plus Gargellen/Montafon **Greina** Niederbauen
Bedretto **Finsteraarhorn** Lukmanier **Val d'Herens**
Oberengadin Tiefschneekurse Freeride Bivio
Davos Lawinenkurse **Bourg St. Pierre Oberalpstock**
Tour Soleil **Safiental** Urner Haute Route Goms
Vallemaggia Die Wilden W **Saoseo Andermatt**



Weitere lohnende
Angebote auf der Webseite!

Scan mich



Montanara Bergerlebnisse | 041 878 12 59 | www.montanara.ch

Neuerscheinungen

Genussvolle SAC-Hütten

Viele Hütten des Schweizer Alpen-Clubs bieten auch Wandernden einen gemütlichen Ort zum Einkehren. Auf der Hüttenterrasse eine liebevoll zubereitete Mahlzeit geniessen ist die Krönung eines gelungenen Ausflugs in die Berge.

Der neue Hüttenführer stellt 35 Hütten in den Berner, Walliser und Zentralschweizer Alpen vor, die auf leichten bis mittelschweren Wegen (bis T3) in maximal drei Stunden erreichbar sind. Einige Hütten sind auch per Bergbahn zugänglich. Der Führer beschreibt Highlights der Wanderungen, Erlebnisse rund um die Hütte und kulinarische Spezialitäten. Der Führer bietet Übersichtskarten und zahlreiche farbige Bilder.



Buchcover. Bild: Weber Verlag.

Genussvolle SAC-Hütten – Berner Alpen, Wallis, Zentralschweiz
SAC-Wanderführer mit 35 leichten Wanderungen zu SAC-Hütten.
288 Seiten, 2024 – Mitgliederpreis CHF 42.–.
Im SAC-Shop bestellbar: sac-cas.ch/de/shop/

Mein Wimmelbuch SAC-Hütte

Rund um eine SAC-Hütte gibt es viel zu entdecken! Welche Vögel ziehen ihre Kreise am Himmel? Hast du die Steinböcke dort oben erspäht? Oh, ist diese Kletterroute steil! Ob auch wir einen Bergkristall finden? Das Wimmelbuch nimmt dich mit auf eine Entdeckungsreise in die Natur und die Berge.



Buchcover. Bild: Weber Verlag.

Mein Wimmelbuch SAC-Hütte / von Tobias Sturm
Kinderbuch / Wimmelbuch
16 Seiten, 8 doppelseitige Abbildungen, 2024 –
Mitgliederpreis CHF 29.–.
Im SAC-Shop bestellbar: sac-cas.ch/de/shop/

Die SAC-Kalender 2025

Die Wandkalender «SAC-Hütten» und «Schweizer Alpen» sind Klassiker und schon viele, viele Jahre im Sortiment des SAC-Verlags. Nachdem der Kalender «Tiere der Alpen» im letzten Jahr ein erstes Mal aufgelegt wurde, fand er auch dieses Jahr wieder den Weg ins Angebot.

SAC-Hütten 2025 / von Marco Volken

Der freischaffende Fotograf und Alpinjournalist Marco Volken fotografierte für den SAC-Kalender 13 SAC-Hütten in atemberaubenden Berglandschaften. Auf der Rückseite des Kalenderblatts befindet sich der Hüttenbeschrieb.

Querformat: 43 × 34,5 cm | Mitgliederpreis CHF 25.00

Tiere der Alpen 2025 / von Adrian Schmid

Von Tannenhäher bis Murmeltier – Adrian Schmid ist Naturfotograf und Feldornithologe. Seine Fotografien für den SAC-Kalender sind packende Momentaufnahmen in freier Wildbahn.

Querformat: 43 × 34,5 cm | Mitgliederpreis CHF 25.00

Schweizer Alpen 2025 / von Samuel Bitton

Das Panoramaformat lässt einen die Schweizer Bergwelt hautnah erleben. Der grosse Wandkalender für Bergliebhaberinnen und Bergliebhaber ist ein Klassiker und beeindruckt auch dieses Jahr wieder mit majestätischen Bergmassiven.

Panoramaformat 59 × 29 cm | Mitgliederpreis CHF 29.90

Alle Kalender sind im Shop der SAC-Website erhältlich:
www.sac-cas.ch/de/shop/



Cover des Hütten-Kalenders 2025. Bild: Weber Verlag.